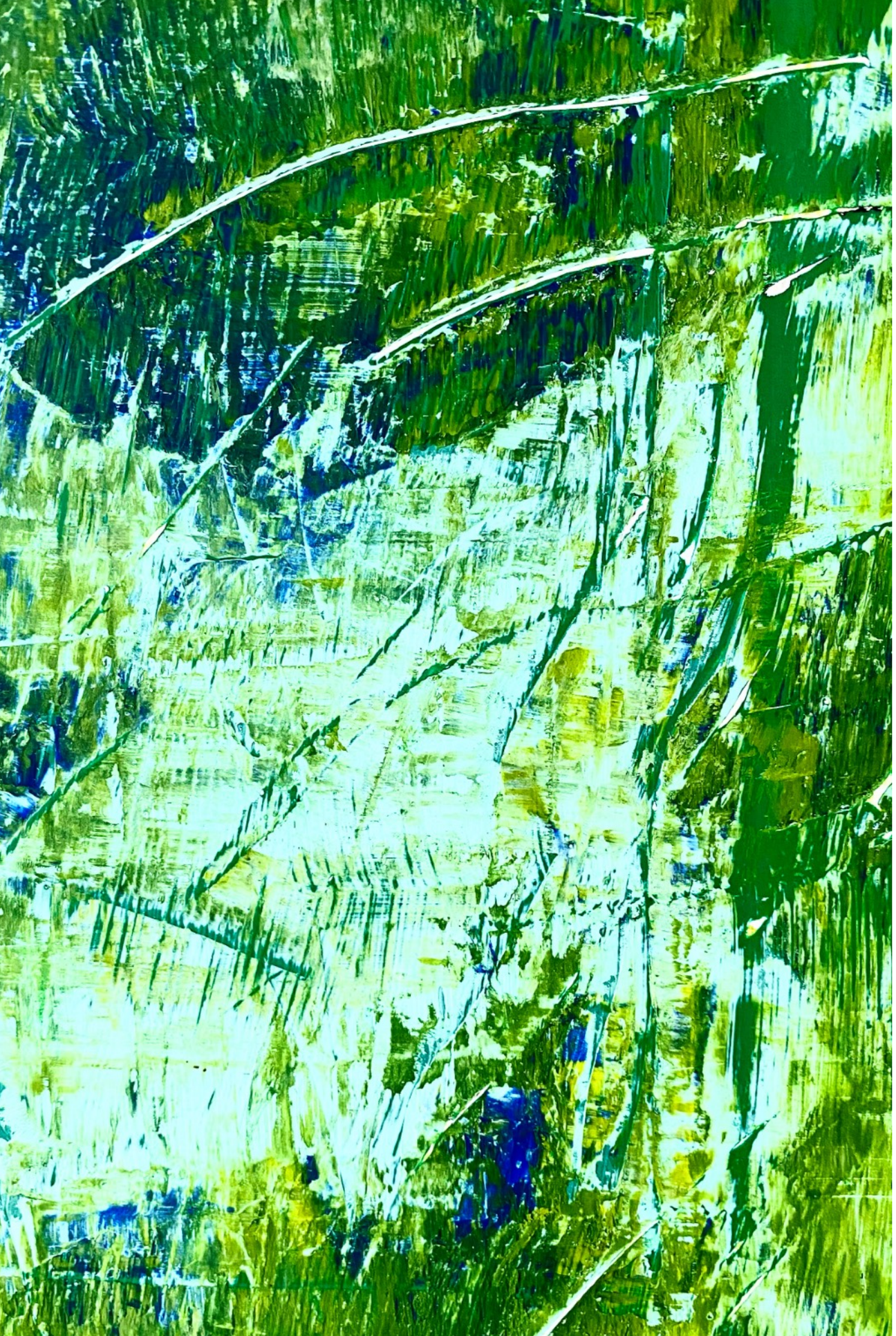
PAUL OLIVIER

MICH INTERESSIERT, WAS BLEIBT, WENN DER URSPRUNG
VERSCHWINDET UND NUR ALS SPUR IM BILD BLEIBT.



No. 5 | Acryl & Spachtelmasse auf Leinwand (220 x 140 cm), 2019

DETAILS



No. 5 | Acryl & Spachtelmasse auf Leinwand (220 x 140 cm), 2019

DER URSPRUNG

Fragmente eigener Gedichte bilden den Ursprung jedes Bildes. Ein Vers oder ein ganzes Gedicht wird zu einem Wort und anschließend zur Figur.

Im malerischen Prozess verliert die Figur ihre unmittelbare Lesbarkeit. Ihre Struktur bleibt jedoch als Spur erhalten.

Der Ursprung bestimmt den Prozess. Dabei transformiert er sich, bleibt aber als wirksames Fundament bestehen.



No. 6 | Acryl & Spachtelmasse auf Leinwand (220 x 140 cm), 2020



DETAILS

No. 6 | Acryl & Spachtelmasse auf Leinwand (220 x 140 cm), 2020

Drei-Leinwand-Prozess

DIE SYSTEMATISCHE TILGUNG DER FORMEN

UND IHRE SELBSTVERWANDLUNG.

Die drei Leinwände entstehen nicht nacheinander. Sie entstehen miteinander.

HERKUNFT
AUSWIRKUNG
VERDICHTUNG

Der gemeinsame Ursprung wird aus drei unterschiedlichen Perspektiven entwickelt.

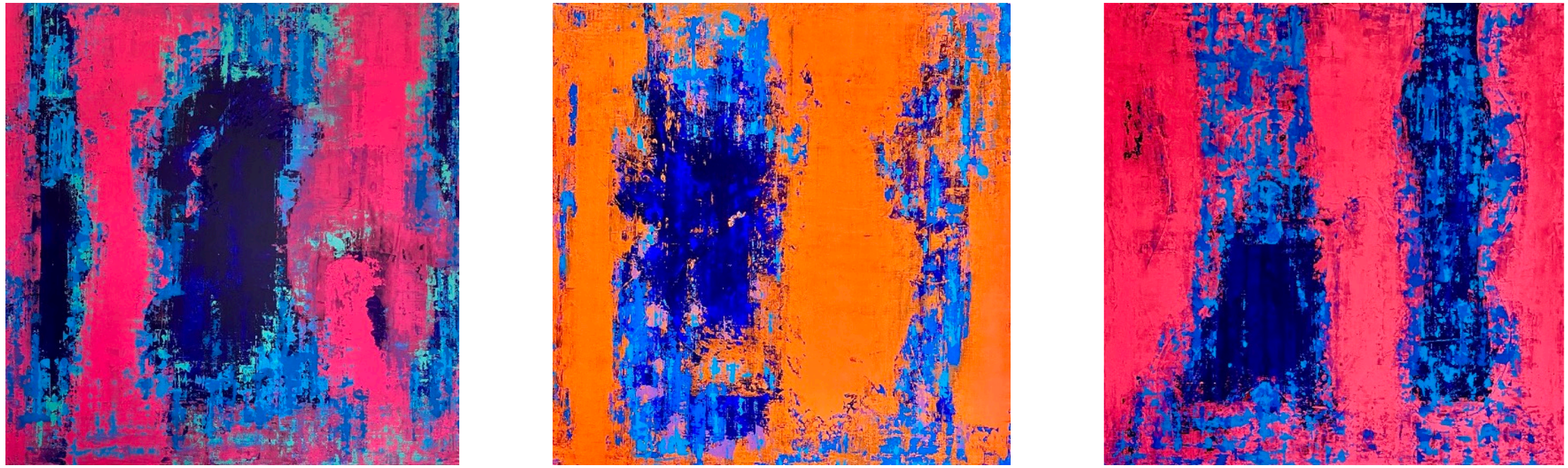
Jeder Eingriff verändert die Annahmen über seine Konsequenzen. Diese Veränderungen wirken auf die anderen Leinwände zurück und eröffnen neue Entscheidungen.

So entstehen drei eigenständige Bilder in einem fortlaufenden Prozess gegenseitiger Veränderung.

Der Ursprung verliert seine unmittelbare Lesbarkeit. Seine Spuren bleiben erhalten.

DREI EIGENSTÄNDIGE BILDER. EIN GEMEINSAMER URSPRUNG.

Drei-Leinwand-Prozess



MANCHMAL ENTFERNEN SICH DIE BILDER WEIT VONEINANDER.

No. 23, 24 und 25 | Acryl auf Leinwand (je 150 x 150 cm), 2023

Drei-Leinwand-Prozess







MANCHMAL BLEIBEN SIE SEHR NAH BEIEINANDER.

No. 16, 17 und 18 | Acryl auf Leinwand (je 180 x 160 cm), 2022

WERKREIHEN

SCRATCHED | CIRCULATED | EXTENDED

DIE ABWESENDEN FUNDAMENTE FINDEN

IN UNTERSCHIEDLICHEN FORMEN ZURÜCK.

DER DREI-LEINWAND-PROZESS IST DIE GRUNDLAGE.

Die Serien zeigen unterschiedliche Konsequenzen dieses Prozesses.

Der Ursprung ist Ausgangspunkt, nicht Gegenstand.

Entscheidend ist seine Transformation.

SCRATCHED

FREILEGEN
DURCH WIDERSTÄNDE.

Die frühen Arbeiten
öffnen die Oberfläche.

Schichten werden aufgerissen.
Farbe wird abgekratzt.

Sichtbar wird, was trotz der
Überlagerung erhalten bleibt.

SCRATCHED



No. 20 | Acryl auf Leinwand (160 x 120 cm), 2022

SCRATCHED



No. 14 | Acryl auf Leinwand (180 x 140 cm), 2021

KOMPRIMIEREN DURCH GEGENSÄTZE.

CIRCULATED

Spuren lagern sich übereinander.
Beziehungen verändern sich.

Gegensätze verdichten sich zu einer gemeinsamen Oberfläche.

CIRCULATED

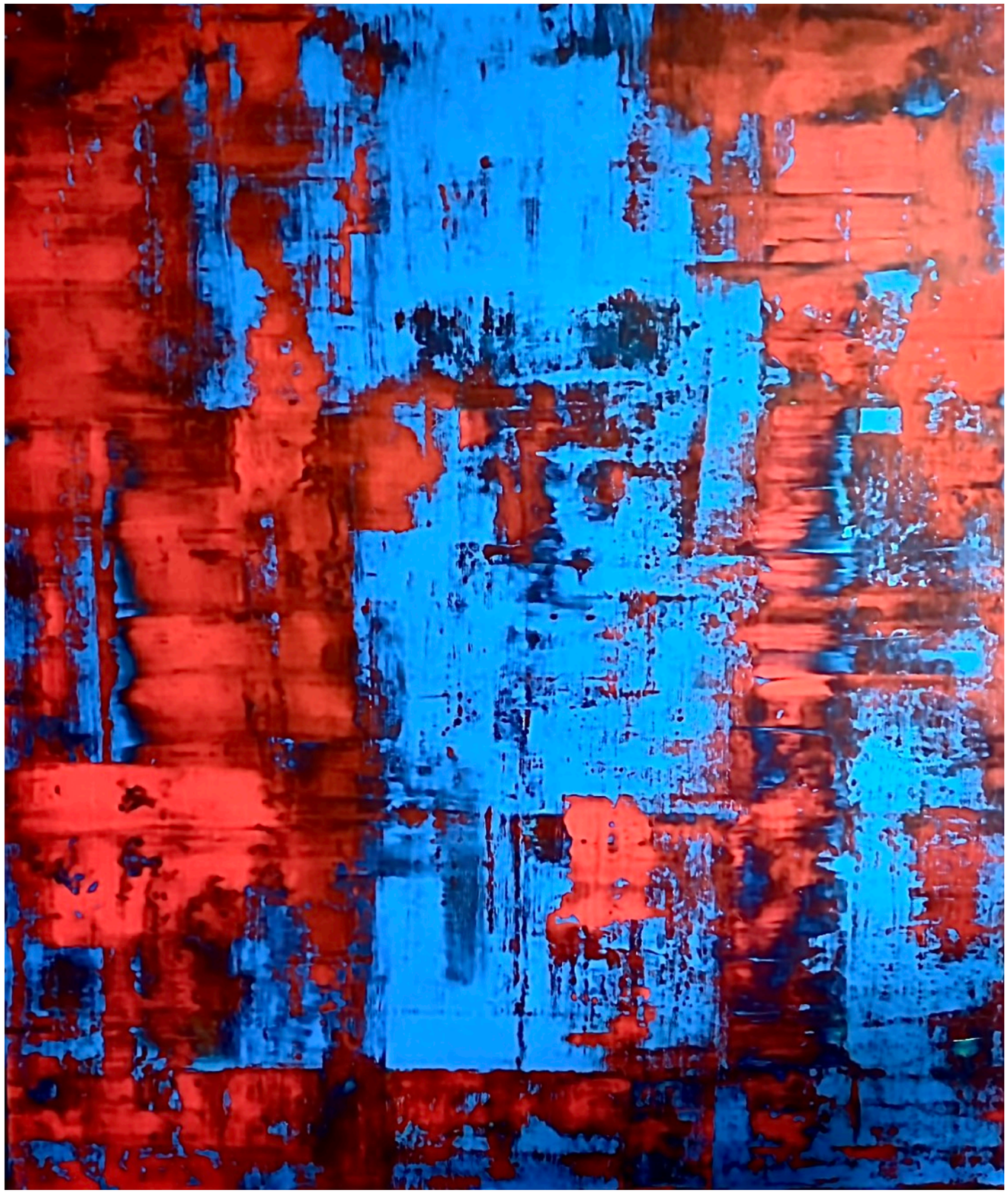


No. 50 | Acryl auf Leinwand (240 x 180 cm), 2025

CIRCULATED



No. 9 | Acryl auf Leinwand (160 x 120 cm), 2022



CIRCULATED

No. 28 | Acryl auf Leinwand (175 x 150 cm), 2024

EXTENDED

ÜBERSCHREITEN DURCH BEGRENZUNG.

Strukturen überschreiten die Begrenzung des Keilrahmens.

Die sichtbaren Verlängerungen lösen sich vom Ursprung.

Das Bild weist über seine eigene Grenze hinaus.

EXTENDED



No. 46 | Acryl auf Leinwand (190 x 160 cm), 2025

EXTENDED



No. 47 | Acryl auf Leinwand (190 x 160 cm), 2025

EXTENDED



No. 48 | Acryl auf Leinwand (190 x 160 cm), 2025

EXTENDED







No. 43, 44 und 45 | Acryl auf Leinwand (je 155 x 145 cm), 2025

THE WEEKLYS

ENTSCHEIDUNGEN DURCH ENTSTEHUNG

Die Weeklys (50 x 40 cm, gerahmt) entstehen parallel zu den Großformaten.

Schnelle Setzungen.
Direkte Reaktionen.
Wenig Distanz.

Was trägt, wird im Großformat weiterverfolgt. Was nicht trägt, wird verworfen.

Seit 2025 entsteht daraus eine eigenständige Serie.



Weekly No. 3



Weekly No. 4



Weekly No. 5



Weekly No. 6



Weekly No. 7



Weekly No. 9



Weekly No. 10



Weekly No. 11



Weekly No. 12



Weekly No. 13



Weekly No. 14



Weekly No. 15



Weekly No. 16



Weekly No. 17



Weekly No. 18

DIE HALTUNG

EIN BILD IST KEIN NARRATIV.

Es ist die physische Spur einer Entscheidung.

Die Figur verliert ihre Lesbarkeit.
Die Bedeutung verschiebt sich.
Die Oberfläche erinnert sich.

SCRATCHED.
CIRCULATED.
EXTENDED.

Die Weeklys halten den Moment fest.
Das Großformat trägt die Verdichtung.

Paul Olivier (*1972) lebt und arbeitet in Berlin.

Drei Jahrzehnte in Film, Werbung und visueller Kommunikation.

Drei Jahrzehnte Arbeit mit Bildern unter äußeren Interessen, wirtschaftlichen Zielen und vorgegebenen Narrativen.

Heute arbeitet er auf der autonomen Leinwand an eigenen Fragen.

Keine vorgegebene Geschichte.
Keine vorgegebene Lösung.

Das Großformat ist keine Geste. Es ist eine Arbeitsbedingung.

Bewegung, Distanz und Oberfläche werden Teil der Auseinandersetzung.

EXHIBITIONS

2026

White Cub (Apex) | Berlin

Studio Show (Solo)

2025

Storyteller | Hannover

Kunstladen (Solo)

Olis Paintings | Hannover

Pop Art Salon (Solo)

Kitchen View (Director’s Cut) | Berlin

MT Galerie (Solo)

KEIN NEUBEGINN.
EINE KONSEQUENZ.

PAUL OLIVIER
STUDIO BERLIN | FASANENSTRAßE 42

© 2026 Tel 0151 167 986 58 | Mail oli@paulolivier.art